Wohnhaus

http://www.restaurierung-bw.de/objekt/id/114239202520/

ID: 114239202520 **Datum:** 26.06.2014 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Schulplatz
Hausnummer:	4
Postleitzahl:	78234
Stadt-Teilort:	Engen
Regierungsbezirk:	Freiburg
Kreis:	Konstanz (Landkreis)
Gemeinde:	Engen
Wohnplatz:	Engen
Wohnplatzschlüssel:	8335022009
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

keine

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

keine

Bauphasen

1. Bauphase:
(1572 - 1573)

Aus der Zeit um 1572/73 (d) stammen die ältesten erkannten Bauteile. In diese Zeit datiert auch die Errichtung des Gebäudes.

Betroffene Gebäudeteile:

- Erdgeschoss
- Obergeschoss(e)
- Dachgeschoss(e)

- Untergeschoss(e)

2. Bauphase: (1748)	In der Zeit um 1748 (d) wird das Gebäude unterhalb der Firstlinie geteilt. Der abgetrennte Gebäudeteil (ehem. rückwärtiger Bau) erhält eine eigenständige Wohnraumnutzung mit separater Erschließung und internem Treppenhaus. Neben dem Altgebälk wurden neue Balken mit seitlicher Lattung zur Aufnahme eines Bretter-Blind-Bodens verlegt. Der alte Keller wurde hälftig geteilt.
Betroffene Gebäudeteile:	• Ausstattung
Lagedetail:	• Siedlung • Stadt
Bauwerkstyp:	• Wohnbauten • Wohnhaus

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Dendrochronologische Datierung

Beschreibung

Umgebung, Lage:	Das Gebäude liegt zwischen Sammlungsgasse und Schulplatz.
Lagedetail:	• Siedlung • Stadt
Bauwerkstyp:	• Wohnbauten • Wohnhaus
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Ehemals als zweigeschossiger Massivbau mit Keller und dazugehörigen Dachwerk erbaut.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	*keine Angaben*
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	*keine Angaben*
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	*keine Angaben*
Konstruktion/Material:	Die ursprüngliche Bautiefe überspannte eine liegende, verblattete Stuhlkonstruktion. Die Kehlbalken waren ehemals mit den Sparren verblattet. Über dem ersten Obergeschoss sind noch Teile des alten Gebälks

über der ehemaligen Rückstube erhalten. Daneben befindet sich das jüngere Gebälk mit dem Treppenloch.